

## Geschichte

---

Oliver Zeilinger über die Geschichte des Hot Rodding.

---

### Die Geschichte des HOT RODDING

Die Geschichte des Hot Roddings in einer extrem gestrafften tabellarischen Auflistung von den 20er bis in die 50er Jahre.

20er Dirt Track Races ( Sandbahnrennen ) werden mit fast originalen Fahrzeugen auf Äckern oder an Stränden gefahren. Teilnahme für Jedermann (!).  
Fast nur Original Fahrzeuge.( Ursprung der Stock-Car Rennen, heute NASCAR ).

Um die Fahrzeuge schneller zu machen wird alles was nicht unbedingt benötigt wird entfernt. ( Ursprung des Hot Roddings ).

Erste Hochgeschwindigkeitsrennen auf Drylakes ( Trockenseen ) oder Saltlakes ( Salzseen ) in den Wüsten des Westens der USA.  
Beginn der Hochgeschwindigkeitsrennen an denen auch viele namhafte Auto- und Motorradfirmen, auch aus Europa, teilnahmen und nehmen.

Gründung der ersten Clubs die sich ausschließlich mit Hochgeschwindigkeitsrennen beschäftigen.

Gegen Ende der 20er Anfang der 30er bekommen immer mehr Jugendliche und heranwachsende in den Besitz von ?alten? Fahrzeugen.  
Grund ist die Massenmotorisierung der USA speziell durch die erste Auto Fließbandproduktion der Welt durch Henry Ford.  
30erDie Kids in den Städten fangen an illegale Rennen um die Häuserblocks zu fahren.

Analog zu dem Erscheinungsbild der Rennwagen der Dirt-Traks- & Lake-Racers wird die Optik dieser Fahrzeuggattung nachgeahmt.

Nach vielen Unfällen greift der Staat härter durch.  
Die Rennen werden aber außerhalb der Städte weiter betrieben. Nicht mehr um den Block sondern auf einer abgesteckten langen Geraden ( Das Drag Racing ist geboren ) wird nun gefahren .

Die Rennveranstaltungen werden immer professioneller.  
Der organisierte Rennsport fährt mehr und mehr auf mittlerweile abgesperrten Strecken aber immer noch überwiegend auf Sandbahnen.  
Auch wird vermehrt Eintritt von Zuschauern genommen um die Rennen zu finanzieren.

Immer mehr Rennfahrer und Techniker ?tunen? Ihre Fahrzeuge um Wettbewerbsfähig zu bleiben, weil es mit einfachem leichter machen der Fahrzeuge nicht mehr getan ist.  
Mit dem Verkauf von selbstgebaute oder modifizierte Zündanlagen, Vergasern, Ansaugbrücken, Nockenwellen oder ähnlichem finanzieren Sie Ihr Fahrzeug und Ihre Rennen.  
Beginn der ersten Zubehörlieferanten aus denen eine ganze Industrie erwachsen sollte.

Einführung des ersten Serienmäßigen V8 der Welt im Ford 1932.  
Beliebteste Basis für Hot Rods bis heute.

Hot Rods werden im Rennsport wie im Privatbereich extrem modifiziert.  
Motoren, Achsen, Getriebe, Aufbauten etc. werden aus verschiedenen Baujahren getauscht um besonders leichte und schnelle Fahrzeuge zu bekommen.

Die Kids bauen diese Fahrzeuge nach oder entwickeln selbst neue Ideen um die Fahrzeuge schneller zu machen.

Ende der 30er schließen sich einige Clubs der Hochgeschwindigkeitsrennen zum heute noch existierenden S.C.T.A. ( South California Timing Association ) zusammen. Sicherheit bei den Rennen sowie vereinheitlichte Zeitmeßverfahren etc. werden beschlossen und eingeführt. 40er Bis zum Beginn des 2. Weltkrieges blüht der Professionelle Rennsport weiter auf. Es werden weitere Organisationen gegründet die allgemeingültige Regeln, für den Rennsport aber auch für die Sicherheit aufgestellt.

Bis Ende des Krieges ruht fast der gesamte Rennsport. Die Salzseen etc. werden meist vom Militär requiriert und dienen als Bombenabwurfplatz oder Truppenübungsgelände.

Mitte der 40er Jahre, der Krieg ist vorbei, kommen viele wieder zum Rennsport zurück. Viele neue Organisationen werden gegründet. Zum Beispiel die NHRA ( National Hot Rod Association ) oder die / NDRA (National Drag Racing Association ) sowie die Vorläufer der NASCAR ( National Association for Stock Car Racing / Rund-/Ovalkursrennen mit Steilkurven z.B. INDIANAPOLIS etc.). Rennstrecken werden überall gebaut, immer mehr Asphaltiert.

Die Rennfahrer von vor dem Krieg treten entweder den Organisationen bei und/oder gründen Geschäfte ( Speed-Shops ) bzw. größere Firmen um Tuning-Zubehör auch an den Normalverbraucher zu verkaufen. Im Laufe der nächsten Jahre gibt es eine wahren Boom dieser Zubehörindustrie die über die Grenzen der USA hinaus erfolgreich wird.

Erste Zeitschriften ( HOT ROD MAGAZIN 1948) berichten ausschließlich übers Hot Rodding. Anfangs dürfen Sie nur auf der Straße verkauft werden, nicht an Zeitungsständen! Die Herausgeber sind selber Hot Rodder oder Rennfahrer der ersten Stunde. Diese Zeitschrift wie auch viele andere existieren bis heute ( Street Rodder, Custom Rodder, Rod&Custom usw. ).

Umbauten von Fahrzeugen bis Baujahr 1948 ( pre 49 ) sind HotRods. Typische Merkmale sind z.B. fehlende Kotflügel oder Motorhauben sowie sämtlicher Zierrad. Das tauschen von Aufbauten aus den verschiedensten Baujahren sowie das tiefersetzen von Dächer ( TopShop ) und der Einbau von Fremdmotoren, Getriebe oder Axen und Felgen sind an der Tagesordnung. ( Alles Dinge aus dem Rennsport der 20er – 40er Jahre. ) Fahrzeuggattungen seit den 50er Jahren sind grob :

NSCARsRundstreckenrennwagen.  
In erster Linie für Rundstrecken/Ovalkurse wie z.B. Indianapolis. Bis Ende der 60er Jahre auf Serienfahrzeugen basierend. Danach aus Sicherheits- gründen nur noch Rohrrahmen-Chassis mit Serien Optik der aktuellen Neuwagen.

Drag Racer Beschleunigungsrennwagen für ¼ Meilen Rennen.  
Einteilung nach Klassen von Serienfahrzeugen über  
Reine Wettbewerbsfahrzeuge bis hin zu Prototypen und Einzelbauten auf Rohrrahmen.  
Kolbenmotoren aber auch Raketenmotoren.

Hot Rods Umbau aller Fahrzeuge bis Baujahr 1948 als Rennwagen bzw. Alltagsfahrzeuge mit dieser Optik  
( pre 49 )

Street Rods Neubau/ Altumbau von Fahrzeugen aus den Baujahren vor 1949 bzw. deren Nachbauten in dieser Optik. Ab den frühen 60er Jahren auch Karosserie Nachbauten in Kunststoff und ab den 80er Jahren komplette Neufahrzeuge in Stahl.

Custom Cars Umbau von Fahrzeugen aller Art im erweiterten Stile von Rods hier aber in erster Linie zu Showzwecken für Veranstaltungen ( z.B. die L.A. Roadster Show ab Ende der 40er Jahre bis heute).  
Hier werden Fahrzeuge nach Geschmack des Besitzer leicht oder bis zur Unkenntlichkeit verändert. Nicht nur im Stile des Hot Roddings.

INDY CAR Einzelbauten von Rennwagen für Rundstreckenrennen. Gegenstück zur F1.

Mr Z / GSRA #50

Oliver Zeilinger

RED LINE VINTAGES G.b.R.  
Alles für Classic Car, Rod & Custom